

## VORWORT DER LANDESVORSITZENDEN



Liebe Freunde,

ich wünsche Euch ein frohes neues Jahr und hoffe, dass ihr alle gut ins neue Jahr 2011 gestartet seid.

In diesem Rundschreiben erhaltet ihr Informationen über den ereignisreichen Ausklang des Jahres 2010 (von der Gruppenvorsitzendenkonferenz in Hagen, über den Winterball in Passau bis hin zu drei erfolgreichen StuPa-Wahlkämpfen in Siegen, Köln und Münster). An dieser Stelle einen ganz herzlichen Glückwunsch für die tollen Wahlergebnisse und ein großes Dankeschön an alle Wahlkämpfer!

Ein weiteres Ereignis das zum Ende des letzten Jahres Schlagzeilen machte ist der Finanzskandal des AStA Münster. Unter der Überschrift „AStA zahlte Abend im Sexshop“ berichtete die Münstersche Zeitung kurz vor Beginn des Uni-Wahlkampfes über die Geldverschwendung des Juso-geführten AStA, der u.a. einen „Erotik-Abend“ im Sex-Shop finanziert und einen Referenten aus Mexico City hat einfliegen lassen.

Diese Exzesse des Münsteraner AStA sind nur ein erneuter Beweis, dass eine Reform der verfassten Studentenschaft, wie sie der RCDS Nordrhein-Westfalen schon lange fordert, längst überfällig ist.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Euch Eure



### AUS DEM INHALT

Aus den Gruppen	Seite 2
Gruppenvorsitzendenkonferenz & PB in Hagen	Seite 9
Bericht vom Winterball	Seite 10

## Aus den Gruppen...

### SIEGEN—Der RCDS Siegen meldet sich zurück!!!

Liebe RCDS'ler,



Von **Dirk Zieseniss**,  
Vorsitzender RCDS  
Siegen

Nach einem relativ schweren Start ist es uns gelungen, das Vertrauen der Studenten an der Universität Siegen wieder zu gewinnen. Trotz des relativ klein gehaltenen Wahlkampfes (Flyer-, Plakataktion sowie Teilnahme an der Wahl-Diskussionsrunde bei CampusTV), und Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Gruppe Bonn, konnten wir bei der vom 06.12.-10.12.2010 stattgefundenen Wahl zum Studierendenparlament zwei Sitze von 23 erreichen (bei Verdopplung der Stimmen gegenüber der Wahl 2008).

Im Gegensatz zu den anderen antretenden Listen waren uns Themen wichtiger als Plätzchen, Glühwein oder Waffeln. Durch unseren Wiedereinzug ist die 2/3 Mehrheit der Juso HSG gebrochen und wichtige Entscheidungen können nicht mehr durchgewunken werden!

Auch ist es so gut wie sicher, dass ein zentraler Punkt unseres Wahlkampfes, der Austritt aus dem fzs, im Jahr 2011 beschlossen werden wird, da diese Forderung von allen angetretenen Listen, außer der Juso HSG, gefordert wurde. Dennoch schmerzt es, wenn man erkennen kann, dass zur Wahl antretende Listen mit parteipolitischer Programmatik, mit der ein Studierendenparlament rein gar nichts zu tun hat, antreten und dann auch noch Unterstützer/Wähler in der Studierendenschaft finden; Themen wie „Atomausstieg“ oder „mehr Leistungen für Hartz IV Empfänger“ haben nichts im StuPa zu suchen. Eine entsprechende Beschwerde von uns, diese Plakate seien im Widerspruch mit der (politischen) Neutralität der Universität, wurde jedoch durch die Verwaltung mit der Begründung abgelehnt, dass innerhalb der Zeit der Hochschulwahlen solche Plakate, auch wenn sie nichts mit den Wahlen zu tun haben, geduldet werden müssen.

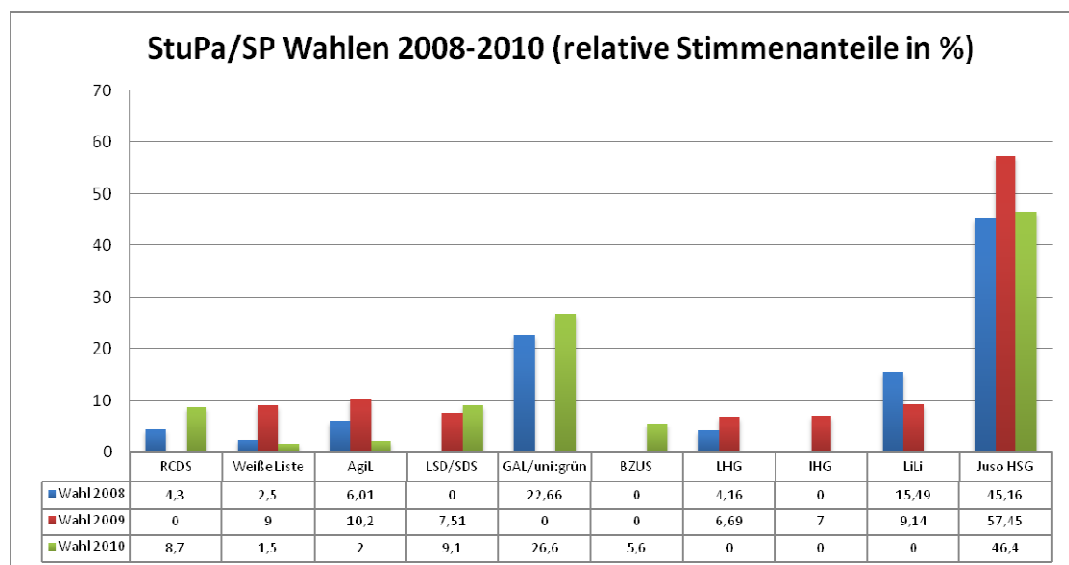
Nun stehen die Wahlen zur Gleichstellungskommission sowie zum Senat an (25/26.01.2011). Auch hier stellen wir Kandidaten auf und werden versuchen die Studierendenschaft zu einer wohl überlegten Wahl zu bringen. Es war nämlich die Juso HSG, die die Erhöhung der Studienbeitragsbefreiung für Mandatsträger von vier auf acht Semester im Senat beantragt und letztend-

Fortsetzung von Seite 2

lich auch durchgesetzt hat; die Studierendenschaft, außer den Mandatsträgern, hat hiervon garantiert nichts. Dennoch wird es schwer werden, als einzig vernünftige, nicht links orientierte Hochschulliste Unterstützer zu finden. Eins sei aber gewiss, die Gruppe Siegen garantiert – WIR BLEIBEN DRAN!

Mit verschneiten Grüßen aus Siegen

Dirk Zieseniss  
- GruVo RCDS Siegen -



## Aus den Gruppen...



Von Sakis Wadenpohl,  
Vorsitzender RCDS Bonn

### **BONN—Ist Europa noch zu retten? - Vortragsabend des RCDS Bonn mit Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering**

**Überbordende Euro-Bürokratie, europäische Schulden- und Währungs-krise, Vertrag von Lissabon - Europa befindet sich am Scheideweg. Auf welchen Politikfeldern sind Fortschritte im Hinblick auf die Europäische Integration noch möglich und wünschenswert? Zur Klärung dieser Fragen veranstaltete der RCDS einen Vortragsabend an der Universität Bonn.**

Am Donnerstagabend des 25. November 2010 hatte die Gruppe Bonn Studenten, Professoren und interessierte Bürger zu einem Vortragsabend zum Thema „Die europäische Perspektive: Werte, Politik, Wirtschaft“ in die Aula der Universität Bonn eingeladen. Mit Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments a.D. und aktuell Präsident der Konrad-Adenauer-Stiftung konnte nicht nur ein bekannter europäischer Spitzenpolitiker, sondern darüber hinaus auch ein prominenter Alt-RCDSler als Referent gewonnen werden.

Zu dem im Vorfeld durch Plakate, Flyer und in der Presse eifrig beworbenen Vortrag konnte der RCDS Bonn ca. 120 Gäste, vorwiegend Studenten, begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellung des Referenten und einer thematischen Einführung durch den Gruppenvorsitzenden Sakis Christian Wadenpohl, schilderte Prof. Dr. Pöttering zunächst die historische Ausgangslage der Europäischen Integration nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Der Redner wies dabei dezidiert auch darauf hin, dass der Beginn der Europäischen Integration ein Glücksfall für die damals entstehende Bundesrepublik und die westdeutsche Bevölkerung dargestellt habe. Denn nur durch den Willen seiner westeuropäischen Nachbarn zur Versöhnung mit dem ehemaligen Kriegsgegner, habe der Wiederaufbau in Westdeutschland so schnell und nachhaltig voranschreiten



*Fortsetzung von Seite 4*

können. Insofern hätten die Deutschen auch heute noch in besonderem Maße Rücksicht auf die Interessen ihrer Nachbarn zu nehmen.

Nach der Skizzierung der wichtigsten Wegmarken des europäischen Integrationsprozesses bis zum Fall der Berliner Mauer ging Pöttering auch auf die jüngeren Entwicklungen und aktuellen Problemlagen der europäischen Politik ein. Nach 1990 habe die Europäische Union einen teilweise sehr



dynamischen Entwicklungsprozess durchlaufen. Vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht habe v.a. Deutschland von der Gemeinschaftswährung Euro und dem Binnenmarkt profitiert. Auch außenpolitisch hätte die EU allmählich an Gewicht gegenüber den anderen internationalen Akteuren wie USA, Russland, Indien und China gewonnen. Diese positiven Aspekte seien aber immer wieder gefährdet durch das Aufkommen nationaler Egoisten in der Außen- und der Wirtschaftspolitik der einzelnen Mitgliedsstaaten. Angesichts der schrumpfenden Bedeutung der europäischen Nationalstaaten, könne nur eine Vertiefung der Europäischen Integration die gemeinsame Stellung der europäischen Staaten aufrechterhalten.

Während des ca. einstündigen Vortrags ließ der prominente Gast die Zuhörer auch an persönlichen Anekdoten aus seiner Tätigkeit als Europapolitiker teilhaben. So gewann das Publikum einen viel authentischeren Eindruck von

*Fortsetzung von Seite 5*

Pötterings Arbeit als Spitzenpolitiker auf europäischer Ebene, als dies sonst in der Berichterstattung über Europapolitik in den Medien der Fall ist.

In der anschließenden ca. 30minütigen Fragerunde, welche vom Bonner Gruppenvorsitzenden moderiert wurde, ging Prof. Dr. Pöttering sehr ausführlich auf die zahlreichen Fragen aus dem Publikum ein. Zum Schluss ermunterte er die Studentinnen und Studenten eindringlich, sich auch beruflich in der Politik auf europäischer Ebene zu engagieren, da dies mit erheblich positiven Zukunftsaussichten verbunden sei.

Der im Anschluss an den Vortrag vom RCDS Bonn ausgerichtete Sektempfang wurde von den anwesenden Gästen sehr gut aufgenommen, so dass auch das eine oder andere persönliche Gespräch zwischen Gästen und Referent möglich war.

Insgesamt zieht der RCDS Bonn aus dem Vortragsabend mit Prof. Dr. Pöttering eine positive Bilanz. Um es mit den Worten des Bonner Gruppenvorsitzenden Sakis Wadenpohl zu sagen:

*„Der Aufwand hat sich definitiv für uns als RCDS Bonn gelohnt!“*. Die gute Resonanz bei den Bonner Studenten soll denn auch in Zukunft als Anlass genutzt werden, um regelmäßige Vortragsabende des RCDS Bonn mit bekannten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu organisieren und das Profil der Bonner Gruppe weiter zu schärfen.

## Aus den Gruppen...

### KÖLN—Wahlen zum Studentenparlament

Vom 13. bis 17. Dezember fanden an der Universität Köln die Wahlen zu den studentischen und akademischen Gremien statt. Hier gelang es dem RCDS Köln - bei einer im Vergleich zum letzten Jahr leicht gesunkenen Wahlbeteiligung von 18,6 % - sein Vorjahresergebnis von vier Sitzen im Studentenparlament zu halten. Stärkste Liste in Köln sind mit 18 Sitzen weiterhin die Unabhängigen.



Ein besonderer Erfolg ist das Wahlergebnis zur Fakultätsvertretung Jura, bei dem der RCDS im Vergleich zum Vorjahr einen Sitz hinzugewinnen konnte und nun hinter der Fachschafter Liste als zweitstärkste Liste - vor den Jusos - in diesem Gremium vertreten ist.

Dem RCDS gelang es im Wahlkampf mit pragmatischen und praktischen statt ideologiegeladenen Themen (z.B. UniCard, bessere Anrechnung von Studienzeiten im Ausland, Nachschreibtermine bei Krankheit, mehr Masterplätze) und natürlich einem hochmotiviertem Wahlkampfteam, das von frühmorgens bis zum späten Nachmittag im Einsatz war, bei den Wählern zu punkten.



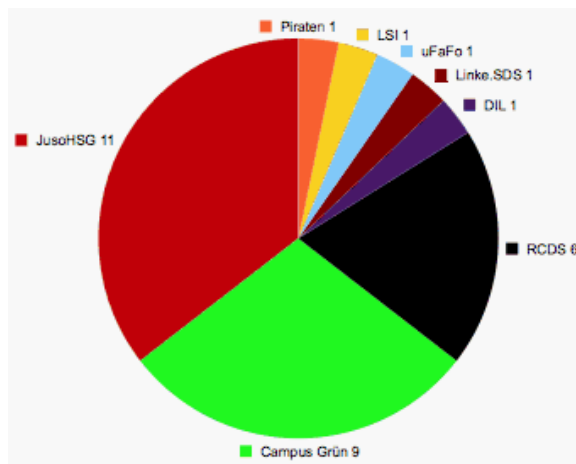
## Aus den Gruppen...

### MÜNSTER—Erfolg bei Wahlen zum Studentenparlament

Bei den Wahlen zum Studentenparlament vom 29.11.—03.12.2010 gelang es dem RCDS—neben den Grünen— als einzige Hochschulgruppe bei einer katastrophalen Wahlbeteiligung (19,19 % im Gegensatz zu ca. 24 % im letzten Jahr) an Stimmen zuzulegen. So konnte sich der RCDS Münster von vier auf sechs Sitze verbessern. Dabei konnte der RCDS dank seiner konsequenten Linie und stetiger Oppositionsarbeit der letzten Monate mehr als 200 Stimmen dazugewinnen. Auch dem sehr engagierte Wahlkampf ist dieses Ergebnis zu verdanken, bei dem der RCDS mit pragmatischen Forderungen, motivierten Kandidaten und heißem Kakao in der klirrenden Kälte bei den Wählern punkten konnte.

Das Wahlergebnis ist auch als klarer Denkwortel für die Politik der Juso-HSG und des von den Jusos geführten AStA zu verstehen. So hat die Juso-HSG rund 700 Stimmen verloren. Juso-Spitzendkandidatin und AStA-Vorsitzende Clarissa Stahmann verschlechterte sich von 398 auf 95 Stimmen. Der Jusogeführte AStA war kurz vor der Wahl wegen eines üblen Finanzskandals wegen des schlampigen und unverantwortlichen Umgangs mit studentischen Geldern in die Schlagzeilen geraten. So berichtete die Münstersche Zeitung, am 23.11.2010 unter dem Titel „AStA zahlte Abend im Sexshop“, dass der AStA unter anderem rund 1.200 € für einen überbeuerten Eintrag ins Telefonbuch ausgegeben habe, für 300 € Brötchen gekauft habe, einen „Erotik-Abend“ im Sex-Shop finanziert und einen Referenten aus Mexico City habe einfliegen lassen.

Besonders erfreulich ist das Ergebnis zur Fachschaftsvertretung Jura. Hier errang die Liste "Aktive Fachschaftler und RCDS" mit 8 von 15 Sitzen die absolute Mehrheit. Eine verdiente Belohnung für den unermüdlichen Einsatz gegen die fehlerhafte Verwendung von Studienbeiträgen im letzten Jahr.



## Aus dem Landesvorstand...

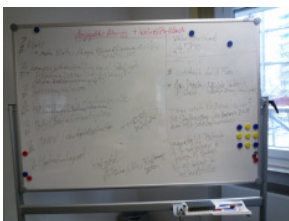
### Gruppenvorsitzendenkonferenz und Politischer Beirat im Wintersemester



Vom 13.-14. November tagte in Hagen die Gruppenvorsitzendenkonferenz und der Politische Beirat des RCDS Nordrhein-Westfalen. Besonders erfreulich war dieses Semester, dass fast alle Gruppen an der GVK teilnahmen und die Anwesenden so eine breite Palette von unterschiedlichen, sehr gelungenen Aktionen anderer Gruppen vorgestellt bekamen. Für ein unterhaltsames Abendprogramm sorgte zunächst ein gemütliches Beisammensein in einer Cocktailbar und anschließend der traditionelle Besuch im Hagener „Funpark“.

Am Sonntag Morgen startete dann die Sitzung des Politischen Beirates, die sich in einem Brainstorming mit dem akuten Thema beschäftigte, wie die Hochschulen in NRW die steigende Studentenzahl durch Abschaffung der Wehrpflicht und den doppelten Abiturjahrgang 2013 bewältigen können.

Als größte Herausforderungen identifizierte der RCDS NRW dabei den Platzmangel an den Universitäten (Hörsäle, Wohnheime, Bibliotheken), die ohnehin schon zu geringen Kompensationszahlungen des Landes für den Wegfall der Studienbeiträge und eine sich rapide verschlechternde Betreuungsrelation. Als Lösungsvorschläge wurden u.a. innovative Vorlesungsmethoden (Übertragung auf Leinwände), eine befristete Personalaufstockung und ein größeres finanzielles Engagement der Wirtschaft in den Hochschulen diskutiert. Als schwierigstes Problem wird sich die unzureichende finanzielle Ausstattung der Hochschulen erweisen—angesichts der ohnehin schon horrenden Neuverschuldung ist es fraglich wie dieses Problem in NRW gelöst werden soll.



## Eindrücke...

### RCDS NRW auf dem Winterball des RCDS in Bayern



Von **Tobias Siewert**  
Vorsitzender RCDS Düsseldorf und Mitglied im Politischen Beirat des Bundesverbandes

Das Highlight und der krönende Abschluss eines jeden RCDS-Jahres fand auch in 2010 wieder in Passau statt. Die dortige Gruppe lädt traditionell bundesweit zum Winterball, welcher standesgemäß auf der Donau gefeiert wird. Unsere treue Begleiterin war auch in diesem Jahr wieder die „Regina Danubia“, auf der wir die rauschende Ballnacht begonnen haben.

Dass die Taxizentrale in Passau am Samstag Weihnachtsfeier hatte und insgesamt drei Bälle den Abend stattfanden und wir so panisch und zu spät am Anleger ankamen, war nach der netten Begrüßung schnell vergessen. Nach dem ersten Sekt und der Ansprache durch den Gruppenvorsitzenden Johannes Geigenberger, die Landesvorsitzende in Bayern Carmen Langhanke und unseren Bundesvorsitzenden Dennis Kahle wurde uns ein vorzügliches Abendessen serviert.

Und nachdem alle gut gegessen und getrunken hatten, wurde zum Tanz gebeten. Die Ehre des Eröffnungswalters haben stets die Vorsitzenden der Gruppe Passau und des Landesverbandes Bayern – zügig beteiligten sich aber auch andere Gäste. Die Gäste kamen ebenso wie Sabrina Oesterwind und ich wieder aus dem gesamten Bundesgebiet, zugleich fanden sich aber auch Studenten der Universität Passau ein. Diese erleben beim Winterball zumeist ihre erste, aber nicht letzte RCDS-Veranstaltung.



Neben der in den Passauer Clubs verbrachten Nacht zählt aber natürlich auch ein hochschulpolitischer Teil zum Programm. Am Samstag Morgen befassten sich die Teilnehmer mit dem Thema „Integration durch Bildung“, welchem sich der RCDS in Bayern stärker annehmen möchte und dieses so im Rahmen seines Landesausschusses thematisierte.

Der Winterball war wie auch schon in den vergangenen Jahren wieder absolut spitze – für alle RCDS-Mitglieder nur empfehlenswert und ein wichtiges Datum im jährlichen RCDS-Kalender.

Euer Tobias, (Noch-)Vorsitzender RCDS Düsseldorf

*Mehr Impressionen vom Winterball gibt es auf der nächsten Seite*

## WINTERBALL 2010 Impressionen



## Termine



<b>10. Januar 2011</b>	MV RCDS Düsseldorf
<b>14.-16. Januar 2011</b>	Westkonferenz, Wiesbaden
<b>17.-20. Januar 2011</b>	SP- und Gremienwahlen Bonn
<b>21./22. Januar 2011</b>	RCDS Jahrestagung, Berlin
<b>31. Januar 2011</b>	MV RCDS Wuppertal
<b>10. Februar 2011</b>	MV RCDS Bochum
<b>19. Februar 2011</b>	Bildungsgipfel von RCDS Wuppertal, SU Wuppertal und JU Wuppertal

### Impressum

Herausgeber:

Ring Christlich-Demokratischer Studenten

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Wasserstraße. 5

40213 Düsseldorf

[www.rcds-nrw.de](http://www.rcds-nrw.de)

Texte: Dirk Zieseniß, Sakis Wadenpohl, Tobias Siewert, Anne Küppers

V.i.S.d.P.: Anne Küppers